

Workshopbeschreibungen - Norddeutscher Fachtag Schleswig - 7. Mai 2014



Workshop 1: PEP- Gruppe. Pflegeplanung in der Gruppe

Die Kinder der Station K2 (Alter 10-13 Jahre) entwickeln gemeinsam, für jedes Kind, das Wochenziel. Dies findet in der PEP Gruppe statt. Die Kinder üben in der Gruppe ihr Verhalten und das der anderen zu reflektieren, Hilfe anzunehmen, zu loben, zu kritisieren, Stimmungen einzuschätzen Wünsche zu äußern und vieles mehr. Die Kinder haben sich für Filmaufnahmen bereit erklärt. Wir dürfen Ihnen, anhand von kurzen Filmsequenzen, einen Einblick in die Gruppenarbeit geben.

Referenten: Das Team der K2

Workshop 2: Tine - Tag. Außerschulische tiergestützte Pädagogik

Die Arbeit mit dem Hund „Tine“ ist ein Teil des pflegerisch-pädagogischen Konzepts. Es ist bedürfnis- und ressourcenorientiert, basiert auf Freiwilligkeit und wird im Pflege- und Erziehungsalltag, als individuelles Einzel- und/oder Gruppenangebot eingesetzt.

Referent: Nils Thiesen (Abteilungsleitung Kinderbereich)

Workshop 3: Eltern-Kind-Gruppe

Die Eltern-Kind-Gruppe ist ein wöchentlich stattfindendes Angebot. Das Ziel ist gemeinsames Planen, Handeln und Erleben handwerklich kreativer und alltagsorientierter Aktivitäten. Die Familien nehmen als individuelles System teil und werden als Ganzes und in ihrer Verantwortlichkeit akzeptiert. Eltern und Kinder können sich und ihre Verhaltensmuster in Anforderungssituationen innerhalb eines geschützten Rahmens beobachten und in eigener Entscheidung konstruktiv hinterfragen und anpassen. Das Angebot wird begleitet durch "Marte Meo", eine videogestützte Form zur konkreten Information über entwicklungsfördernde Kommunikationsweisen.

Referenten: Fr. Franzen (Heilpädagogin), Maike Lorenz (Ergotherapeutin)

Workshop 4: (A): Therapeutisches Bogenschießen

Es wird beim traditionellen Bogenschießen ohne mechanische Spann- und Zielhilfen mit Holzbögen geschossen, die Teilnehmer verlassen sich beim Schiessen auf ihren Instinkt und ihre Konzentration. Im Workshop werden der Ablauf und die Wirkung einer Therapieeinheit für die Teilnehmer erlebbar.

Referent: Thomas Pletsch, Arbeitspädagoge/Transaktionsanalytiker, Leitung „Kreative Therapien“

(B): Therapieangebot Psychomotorik

Die Entwicklung des kindlichen Sozialverhaltens vollzieht sich zu einem großen Teil im Spiel, besonders auch über motorische Aktivitäten. Dieser Praxisworkshop (unter dem Spielmotto: „James Bond jagt Dr. No“) soll Anregungen geben, wie man in bewegungstherapeutischen Gruppensituationen die soziale Handlungskompetenz und die Motorik fördern kann.

Referenten: Sandra Kock (Dipl. Motologi), Ilona Tischmeyer (Motopädin)

(Teilnehmerzahl teilt sich in 2 Gruppen die jeweils im Wechsel am therapeutischen Bogenschießen und dem Bewegungsangebot teilnehmen.)

Workshop 5: Elterntaining im Stationären Rahmen

Auf der Kinderstation K6 findet seit 16 Jahren ein Elterntaining, angelehnt an „Tripple P®“ statt. Im Workshop soll dies anhand von Beispielen dargestellt werden und auch der Transport in die Familien und den stationären Kontext.

Referentin: Dagmar Behnke (Stationsleitung)

Workshop 6: Praxisnahe Übungen des systemischen Arbeitens in der KJPP

In diesem Workshop wird das methodische Handwerkzeug für die alltägliche Arbeit im stationären-/teilstationären Bereich vorgestellt. Die Workshopteilnehmer werden als aktives System mit einbezogen. Beide Referentin, haben die Weiterbildung „Systemisches Arbeiten mit Familien im (Teil-) Stationären Kontext des Sozial- und Gesundheitswesens“ im QuQuK absolviert.

Referenten: Bettina Erichsen-Goetzke (Schleswig), Susanne Plückebaum (Bremen), beide Fachkraft für KJP

Workshop 7: Die Behandlung depressiver Jugendlicher aus Sicht des PED`s

Die KJP in Schleswig hat eine spezielle Station für Jugendliche mit einer depressiven Symptomatik. In diesen Workshop soll über die Behandlung, neben der medikamentösen Therapie, durch den Umgang und Unterstützung des PED`s der Ist- und Wunschzustand beleuchtet werden. Beide Referenten arbeiten seit Jahren auf dieser Station und suchen den Austausch.

Referenten: Thomas Spruner von Mertz (Krankenpfleger), Jan Laufmann (Erzieher) beide Fachkraft für KJP

Workshop 8: Die Weiterbildung zur Fachkraft für Kinder- und Jugendpsychiatrie - ein Modell der Zukunft ?

Entstehung - Voraussetzung - Übersicht dieser Weiterbildung mit anschließender Diskussion und Vorstellung verschiedener Einsatzmöglichkeiten von Fachkräften im Arbeitsalltag in der Kinder und Jugendpsychiatrie.

Referenten: Kerstin Hansen (Erzieherin), Robert Reichel (Krankenpfleger), beide Fachkraft für KJP

Workshop 9: Konzeption eines strukturierten Unterstützungssystem im Rahmen einer speziellen Pflege- und Erziehungsplanung für Kinder mit Schulproblemen

Dieses Konzept ist gekoppelt an das FiSCH Projekt, um die FiSCH Ziele auch im teilstationären Setting zu nutzen und besser zu verankern. Unter Einbeziehung der Eltern wird eine Pflege- und Erziehungsplanung erstellt und die tägliche Hausaufgabensituation in die Bewertung mit einbezogen.

Referentin: Gabriele Papke (Krankenschwester, Fachkraft KJP), Preisträgerin PED-Preis 2013

Workshop 10: Anorexia Nervosa - Behandlung von Essstörungen in der KJP Elmshorn

Die KJP Elmshorn geht einen eigenen Weg in der Behandlung von Essstörungen. Auf welchen Überlegungen und Erfahrungen basiert das "Elmshorner Modell" und wie unterscheidet es sich von anderen Konzepten?

Im Mittelpunkt des Workshops stehen das Gewichtsmanagement und die Normalisierung des Essverhaltens im stationären Zusammenhang. Es geht u. a. um Stufenpläne, Vertragsverhandlungen, Beschränkungen der persönlichen Freiheit und Sondenernährung.

Referenten: Christian Hoyer (Krankenpfleger), Dr. Anne Echhardt-Ringel (Oberärztin, KJP)